Maßnahmen-Nr. MAR_001 **Straße** Zum Wasserturm / P&R Parkplatz

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg neu bauen

Baulast

Gemeinde / DB

Umsetzungshorizont: Langfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Auf dem Park + Ride Parkplatz ist kein Gehweg vorhanden. Zu Fuß Gehende müssen die Fahrbahn nutzen, um die nördlichen Wege im Grünen zu erreichen oder um in Richtung Bahnhof zu gelangen.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob die Flächen zwischen den Laternen genutzt und verbunden werden können, indem sie als Gehwegüberfahrt ausgebildet werden. So könnte eine durchgängige Fußverkehrsanlage geschaffen werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_002a **Straße** Zum Wasserturm

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg neu bauen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Langfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Der Gehweg entlang der Straße Zum Wasserturm endet an der Brücke abrupt. Der Fußverkehr muss die Fahrbahn nutzen. Eine Absenkung fehlt.

Maßnahmenempfehlung:

Der Gehweg sollte bis zur Straße Am Wasserturm fortgeführt werden. Dazu kann die Fläche zwischen dem Mauerwerk und der Baumreihe genutzt werden. Ein 2,50 m breiter Gehweg könnte nach erster Einschätzung eingerichtet werden. Die Bäume sollten nach Möglichkeit erhalten bleiben.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_002b	**Straße**	Zum Wasserturm zwischen Bahnhofstraße und DB
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg neu bauen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Langfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Nebenanlage und Fahrbahn sind auf der Südseite niveaugleich hergestellt. Hier wird geparkt und geladen, die Fläche befindet sich in Privatbesitz. Auf der nördlichen Seite der Straße befindet sich kein Gehweg, sondern Parkplätze in Queraufstellung auf einer Schotterfläche.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte ein Gehweg auf der nördlichen Seite neu gebaut werden. Ggf. müssen hierzu die Schrägparkplätze in Längsparkplätze umgewandelt werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_003	**Straße**	Zum Wasserturm / Zugang zum Bahnsteig
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Rampe neu bauen
- FGÜ markieren

Baulast

DB / privat

Umsetzungshorizont: Langfristige Maßnahme

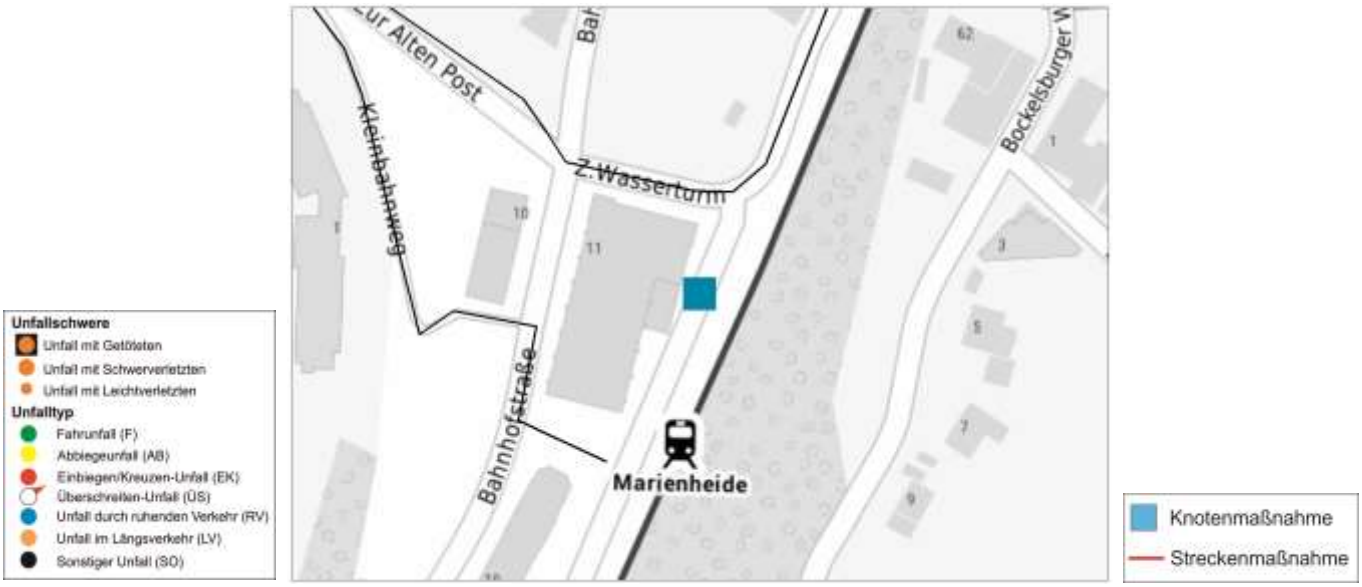
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Lage der Rampe zum DB Bahnsteig ist unvorteilhaft gelegen, Rollstuhlfahrende werden zu großen Umwegen gezwungen. Mobilitätseingeschränkte Personen nutzen teilweise Trampelpfade entlang der weiter südlich gelegenen Treppenstufen. Eine Weiterführung in das Fußwegenetz ist nicht gegeben.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob eine barrierefreie Rampe auf den Flächen zwischen Bahnsteig und Parkplätzen eingerichtet werden kann, damit Mobilitätseingeschränkte nicht diesen langen Umweg nehmen müssen. Der Übergang über die Fahrbahn sollte durch einen Fußgängerüberweg gesichert werden, damit zu Fuß Gehende mit Vorrang queren können.



22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_005	**Straße**	Platz zwischen Gastronomie und Drogeriemarkt
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Fußwegebeziehung sichtbar machen

Einzelmaßnahme(n)

- Gehbahn definieren und freihalten

Baulast

Gemeinde / privat

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

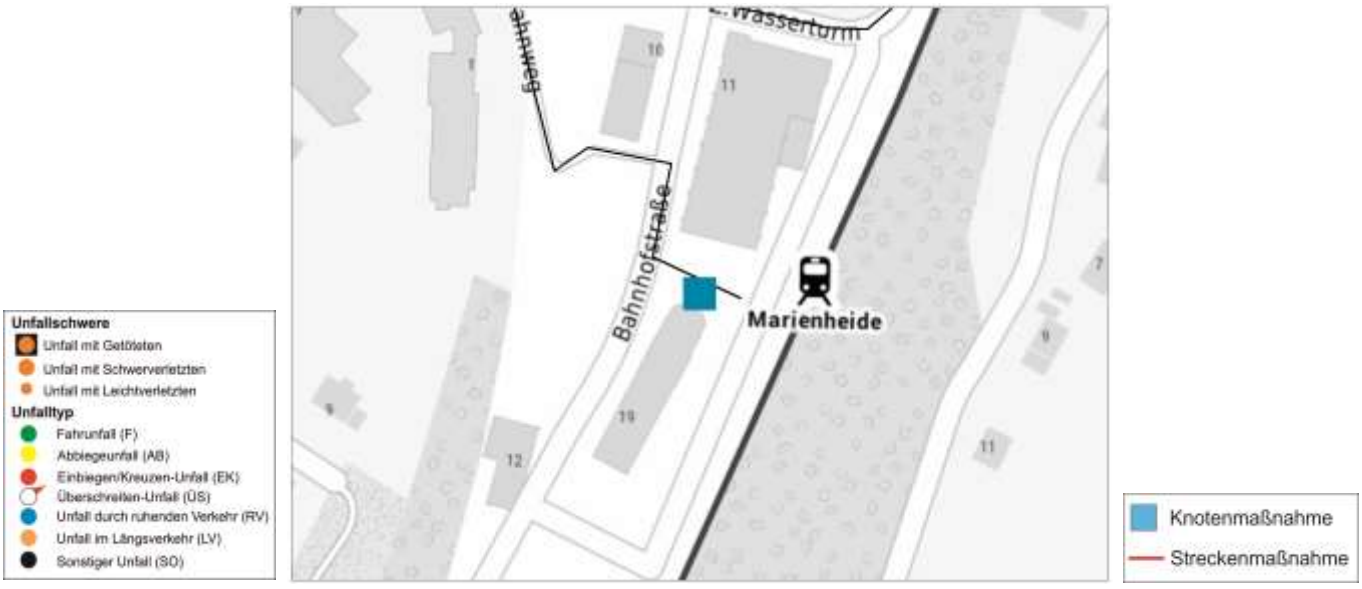
Priorisierung Ampel: gelb/gr

Beschreibung der Situation:

Auf dem Platz nimmt die Gastronomie die gesamte Fläche auf der direkten Gehverbindung vom Bahnsteig Richtung Kleinbahnweg ein, zudem parken Autos teilweise illegal auf dieser Fläche. Es ist keine klare Fußverkehrsführung zwischen DB Bahnsteig und Busbahnhof / Innenstadt erkennbar.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte sich mit dem Privateigentümer auf eine freie Gehbahn auf dem Platz geeinigt werden. Das illegale Beparken sollte unterbunden werden, um die Fläche für den Fußverkehr frei zu halten.



22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_006 **Straße** Bahnhofstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Kfz-Verkehr verlagern

Einzelmaßnahme(n)

- Einfahrt für private Pkw unterbinden

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: kurz- mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden bemängeln die Querungssituation am Busbahnhof und die hohe Verkehrsbelastung.

Maßnahmenempfehlung:

Es könnte geprüft werden, ob die Bahnhofstraße für den Pkw-Verkehr gesperrt und nur für den Gewerbebetrieb und den Busverkehr zugelassen wird. Der Pkw-Verkehr, der die Bahnhofstraße durchfährt, hat HIT, Rossmann oder DB zum Ziel. Deshalb sollte dieser auf der Straße direkt vor dem Bahnhof verlagert werden, sodass die Bahnhofstraße für den Fußverkehr einfacher zu queren ist.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_007a **Straße** Zum Wasserturm

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- Wegebeziehungen sichern
- Querungen sichern
- innerörtliches Leitsystem installieren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden bemängeln, dass hier keine Wegweisung zur Orientierung vorhanden ist. Bahnreisenden, die hier ankommen, ist nicht ersichtlich, wo es zur Innenstadt geht. Auch für Radfahrende fehlt an dieser Stelle eine Orientierungshilfe. Von den Treppen des Bahnsteigs aus läuft man im schlechtesten Fall zuerst gegen parkende Autos oder sucht sich seinen Weg durch die Gastronomie, läuft gegen den Bus und sucht dann den Weg zur Innenstadt.

Maßnahmenempfehlung:

Das Bahnhofsumfeld sollte als Eingangstor zur Gemeinde einladend gestaltet werden. Hierfür sollte eine ausreichend breite Gehbahn auf dem Platz freigehalten werden. Poller zur Vermeidung von Kfz-Parken auf dieser Fläche sollten gepüft werden. Die Weiterführung Richtung Busbahnhof und Kleinbahnweg sollte durchgängig barrierefrei gestaltet und sichtbar gemacht werden. Auch sollten die Bushalteplätze umplatziert werden, damit zu Fuß Gehende nicht auf einen wartenden Bus oder ein Hochbord geführt werden.

Die Fußwegeverbindungen in Marienheide könnte über die Installierung eines innerörtlichen Leitsystems kommuniziert und in Wert gesetzt werden.

Maßnahmen-Nr. MAR_007b **Straße** Kleinbahnweg

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- Verbreiterung prüfen
- Beleuchtung optimieren
- Möblierung und Zuwege optimieren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Der Kleinbahnweg weist eine Breite von 3,50 m auf, es wären jedoch noch Flächenpotenziale für eine Verbreiterung vorhanden. Es wird angeregt, die Wegeverbindung "Gehweg/Radfahrer frei" zu beschildern, um Radfahrenden eine legale Alternative Zur Alten Post zu bieten. Es wird angemerkt, dass der Winterdienst im Kleinbahnweg nicht immer gewährleistet und die Beleuchtung nicht ausreichend vorhanden ist. Die Sitzgelegenheiten sind aufgrund der Oberflächen in der Zuwegung nicht barrierefrei.

Maßnahmenempfehlung:

Diese wichtige Fußverkehrsachse sollte im Zusammenhang mit den anderen Maßnahmen im Bahnhofsumfeld betrachtet werden. Dies beinhaltet eine attraktive Wegegestaltung, barrierefreie Zuwege zu barrierefreien Bänken, mehr Abfallkörbe, ggf. eine Verbreiterung sowie eine optimierte Beleuchtung, ggf. ein Stutzen des Gebüschs.
Es könnte zusätzlich geprüft werden, ob die Fahrradführung hier eingebunden werden kann.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_008 **Straße** Bahnhofstraße / Zum Wasserturm

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Knotenpunkt verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Aufstellflächen vergrößern
- Sichtdreiecke freihalten
- Vorfahrtsregelung verdeutlichen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Der Kreuzungsbereich ist für den Fußverkehr problematisch, denn es gibt keine barrierefreie Führung und es fehlen sichere Aufstellflächen. Die Vorfahrtsregelung ist unklar.

Maßnahmenempfehlung:

Auf der Bahnhofstraße (nördlicher Bereich) sollte mindestens ein angrenzender Senkrechtparker entfernt werden, um eine sichere Aufstellfläche zu schaffen und die Sichtdreiecke frei zu halten. Die Baumscheibe sollte überfahrbar gestaltet werden. Ggf. Kann auf dem nördlichen Knotenpunktsast ein FGÜ geprüft werden.

Maßnahmen-Nr. MAR_009 **Straße** Zur Alten Post

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Oberflächen sanieren
- Verbreiterung Nebenanlage
- Neubau Nebenanlage

Baulast

Gemeinde / privat

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Ein Gehweg ist nur auf der nördlichen Seite vorhanden. Die Oberfläche des Gehwegs ist nicht barrierefrei (zu grobkörnig), die Breite beträgt nur 1,25 Meter, ein Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn ist nicht vorhanden. Im südlichen Abschnitt ist kein Gehweg vorhanden. In der Mitte der Straße befindet sich eine Hecke.

Maßnahmenempfehlung:

Die Schotteroberfläche des Gehweges Zur Alten Post sollte durch Asphalt ersetzt werden. Es sollte geprüft werden, ob die Hecke entfallen und der gewonnene Raum zur Verbreiterung des Gehwegs genutzt werden kann. Auch kann eine Neuanlage eines Gehweges auch auf der Südseite geprüft werden.

Maßnahmen-Nr. MAR_010 **Straße** Zur Alten Post / Landwehrstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Querung sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Fußgängerüberweg markieren

- differenzierte Borde und taktiles Leitsystem

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

An diesem aufgepflasterten Knotenpunkt sind die Querungen teilweise auf Null abgesenkt, es gibt jedoch keine differenzierten Borde und keine taktilen Elemente. Über die Vorfahrtregelungen sind sich die Teilnehmenden unsicher. Die Kinder beklagen sich über eingeschränkte Sichtverhältnisse durch die Begrünung an der Landwehrstraße.

Maßnahmenempfehlung:

Es ist zu prüfen, ob an allen Knotenpunktarmen ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden kann. Zudem sollten taktile Leitsysteme und differenzierte Borde nachgerüstet werden. Die Sichtdreiecke müssen frei gehalten werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_011 **Straße** Landwehrstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Verkehrsberuhigung

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Die Fahrbahnbreite beträgt hier 4,7 m, der Mehrzweckstreifen 1,50 m. Für zu Fuß Gehende sind keine gesicherten Flächen vorhanden, die Straße ist niveaugleich ausgebaut.

Maßnahmenempfehlung:

Es wird empfohlen zu prüfen, ob ein Verkehrsberuhigter Bereich (VZ 325.1) angeordnet werden kann. Dann könnte der Fußverkehr legal die komplette Straßenbreite nutzen und es dürfte nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Stellflächen für Kfz sind zu markieren, ggf. kann Begrünung ergänzt werden. Dies ist auch eine Maßnahme zur Schulwegsicherung. Im südlichen Bereich (ab Landwehrstraße in Richtung Leppestraße) sollte eine Tempo 30-Zone angeordnet und mit Piktogrammen markiert werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_012a	**Straße**	Leppestraße / Fußweg Landwehrstraße
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Umlaufsperre regelgerecht ausführen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die hier vorhandenen Umlaufsperren lassen einen Raum von 1,30 m und überlappen sich.

Maßnahmenempfehlung:

Umlaufsperren sollten in mindestens 1,50 m Abstand und nicht überlappend gesetzt werden, um eine problemlose Passage auch für Mobilitätseingeschränkte im (Elektro-)Rollstuhl zu ermöglichen.

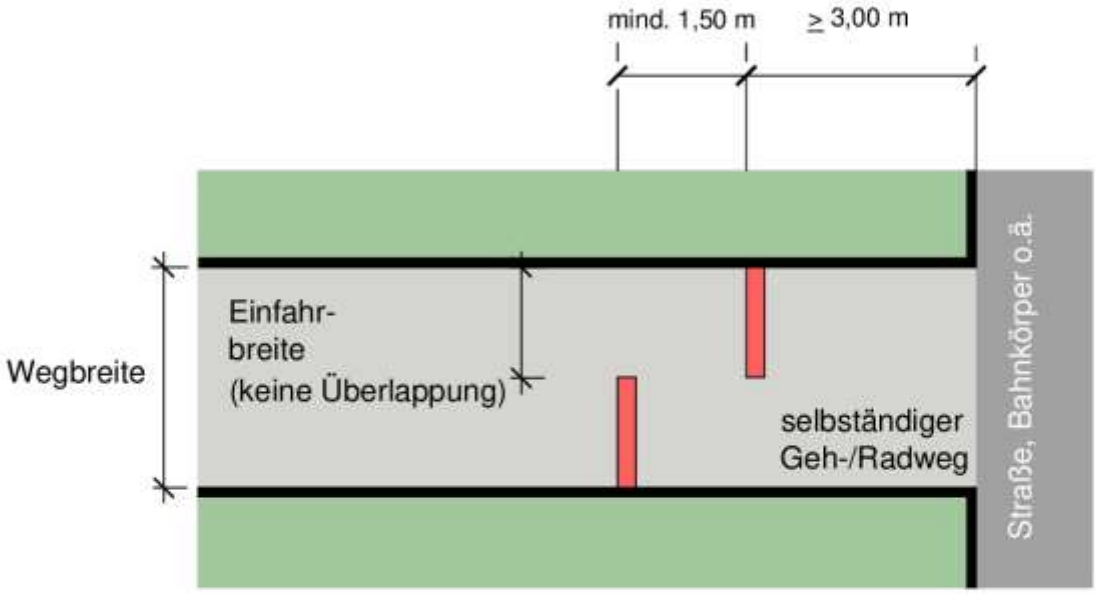
22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_012a	**Straße**	Leppestraße / Fußweg Landwehrstraße
Kommune	Marienheide		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Mindestabmessungen von Umlaufsperren



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 11.1.10, Bild 90
- HBR (Ausgabe 2014), Kapitel 3.3.2.4

Anwendungs-bereiche:

- Sie sind nur dort gerechtfertigt, wo der Zweck mit anderen Mitteln nicht erreicht wird und die Folgen eines Verzichts die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen.
- Sie müssen ausreichend erkennbar sein.

Besonderheiten:

- der Abstand der Halbschranken ist abhängig von der Durchfahrtsbreite zu erhöhen ("Meckenheimer Empfehlungen für die Gestaltung von Umlaufschranken")

Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-10 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr. MAR_012b **Straße** Schuleingang Leppestraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Umlaufsperre regelgerecht ausführen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Umlaufsperren vor dem Schulgelände sind sehr eng aufgestellt. Der Durchgang ist etwa ein Meter breit und somit für Personen mit Mobilitätseinschränkung (Rollator, (E-)Rollstuhl) nicht oder nur schwer passierbar. Dieser Weg wird auch als Verbindung zum Seniorenheim an der Hermannsbergstraße und Richtung Bahnhof genutzt.

Maßnahmenempfehlung:

Die Umlaufsperren sollten mit einem Abstand von mindestens 1,50 m und nicht überlappend gesetzt werden, um eine problemlose Passage auch für Mobilitätseingeschränkte im (Elektro-)Rollstuhl zu ermöglichen.

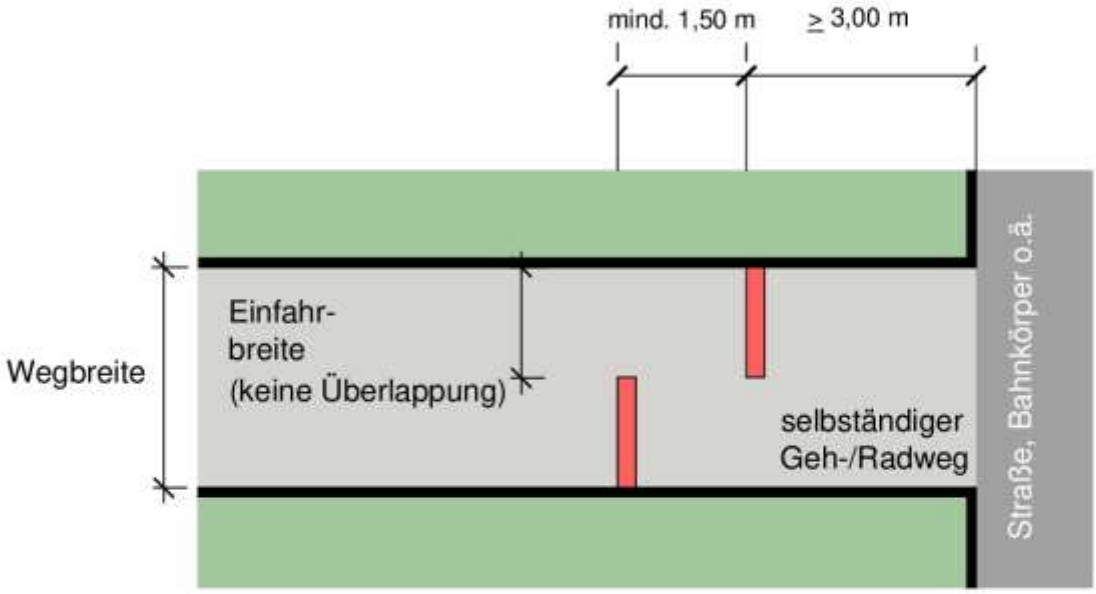
22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_012b	**Straße**	Schuleingang Leppestraße
Kommune	Marienheide		

Musterlösung

Selbständig geführte Radwege

Mindestabmessungen von Umlaufsperren



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 11.1.10, Bild 90
- HBR (Ausgabe 2014), Kapitel 3.3.2.4

Anwendungs-bereiche:

- Sie sind nur dort gerechtfertigt, wo der Zweck mit anderen Mitteln nicht erreicht wird und die Folgen eines Verzichts die Nachteile für die Radverkehrssicherheit übertreffen.
- Sie müssen ausreichend erkennbar sein.

Besonderheiten:

- der Abstand der Halbschranken ist abhängig von der Durchfahrtsbreite zu erhöhen ("Meckenheimer Empfehlungen für die Gestaltung von Umlaufschranken")

Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 10.2-10 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	MAR_013	**Straße**	Scharder Straße / Hermannsbergstraße
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Querung barrierefrei ermöglichen

Einzelmaßnahme(n)

- Bordabsenkungen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten, das hier gequert wird. Die Bordsteine sind nicht abgesenkt.

Maßnahmenempfehlung:

Es ist zu prüfen, ob hier eine ungesicherte Querungsstelle durch die Absenkung der Bordsteine eingerichtet werden kann.

Maßnahmen-Nr.	MAR_014	**Straße**	Scharder Straße
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Parken unterbinden

Einzelmaßnahme(n)

- Halteverbot durch Markierung verdeutlichen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot/gelb

Beschreibung der Situation:

Hier wird im Kurvenbereich auf Fahrbahn und Gehweg stadteinwärts geparkt (Arztpraxis).

Maßnahmenempfehlung:

In dieser sehr engen und unübersichtlichen Kurvensituation sollte das Parken nachhaltig unterbunden werden. Dies sollte nicht nur über die durchgezogene Linie, sondern auch über die Anordnung eines absoluten Halteverbots (VZ 283) verdeutlicht werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_015 **Straße** Leppestraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Aufenthaltsqualität verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Sitzmöbel einrichten

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Aufgrund der schwierigen Topographie werden von den Teilnehmenden Sitzgelegenheiten für die kurze Pause gewünscht.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob Sitzmöbel für die kurze Pause systematisch im Straßenraum aufgestellt werden können. Der Bereich Leppestraße wurde von einer Teilnehmenden als Standortvorschlag genannt. Die Stadt Brühl hat im Rahmen des Projekts "besitzbare Stadt" diverse Sitzmöbel im Innenstadtbereich aufgestellt (siehe Fotobeispiele).

Maßnahmen-Nr. MAR_016a **Straße** Zum Marktplatz / Leppestraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Winterdienst optimieren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Es wird berichtet, dass der Winterdienst auf der Fußwegeverbindung zwischen Zum Marktplatz und Leppestraße nicht ausreichend für Rollstuhlfahrende gewährleistet ist. Dies ist eine wichtige Achse zu einer Arztpraxis, die ansonsten nur über Umwege erreicht werden kann.

Maßnahmenempfehlung:

Der Winterdienst soll für diesen Bereich ausreichend sichergestellt werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_016b **Straße** Zum Marktplatz

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Verkehrsberuhigung

Einzelmaßnahme(n)

- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Die Straße Zum Marktplatz ist eine Sackgasse und niveaugleich ausgebaut, ist aber weder als Tempo-30-Zone noch als Verkehrsberuhigter Bereich angeordnet.Die Verbindung ist eine wichtige Schulwegachse.

Maßnahmenempfehlung:

Da die Nebenanlagen hier fehlen, sollte die Verwaltung prüfen, ob ein Verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden kann. Ggf. sind Begründung und Möblierung nachzurüsten.

Wir empfehlen der Verwaltung zu prüfen, den Verkehrsberuhigten Bereich bis in den Knotenpunkt Scharder Straße auszuweiten und diesen aufzupflastern und die Furt als Gehwegüberfahrt auszubilden. Damit würden bereits in der Einfahrt die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten nachhaltig verringert, querende Zu Fuß Gehende (Arztpraxis) hätten ein Aufenthaltsrecht im ganzen Knotenpunkt und Kfz-Parkplätze müssten markiert werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_017 **Straße** Heier Platz

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Gehbahn markieren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Fläche zwischen den Geschäften und dem Parkplatz ist durch Auslagen stark eingeschränkt. Besonders vor "KiK" ist keine durchgängige Gehbahn erkennbar.

Maßnahmenempfehlung:

Da der Heier Platz bald umgebaut wird, könnte zumindest kurzfristig eine ausreichend breite Gehbahn markiert werden, damit die Auslagen der Geschäfte ihren definierten Raum zugewiesen bekommen.

Unfallschwere
- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp
- Fahrunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_018 **Straße** In den Gärten 6

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Durchfahrsperre entfernen oder optimieren

Baulast

Gemeinde / privat?

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die hier stehende Durchfahrsperre stellt eine Einschränkung für Rollstuhlfahrende dar.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollten grundsätzlich alle Durchfahrsperren auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden. Sollte die Durchfahrsperre unverzichtbar sein, so sollte ein Modell ohne Seitenflügel gewählt werden.

Maßnahmen-Nr. MAR_019 **Straße** Jahnstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Bordabsenkungen
- Grünschnitt sicherstellen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Jahnstraße weist nur auf der nördlichen Seite einen nutzbaren Gehweg auf. Durch fehlenden Grünschnitt wird dieser jedoch z.T. stark in seiner Breite eingeschränkt. Zudem sind die Bordsteine an den Knotenpunkten entlang der Jahnstraße teilweise nicht abgesenkt.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte ein regelmäßiger Grünschnitt durch die Anlieger:innen gewährleistet werden. Die Querungen sollten mit einem differenzierten Bord und taktilen Leitsystemen ausgestattet werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_020 **Straße** Platz vor dem Sportplatz Jahnstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Fußverkehr sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg markieren und sichern

- Fußgängerüberweg einrichten und markieren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Der Gehweg entlang der Jahnstraße endet kurz vor dem Sportplatz an einer großen undefinierten Fläche. Zu Fuß Gehende laufen intuitiv geradeaus weiter, es ist jedoch keine gesicherte Fußverkehrsführung vorhanden.

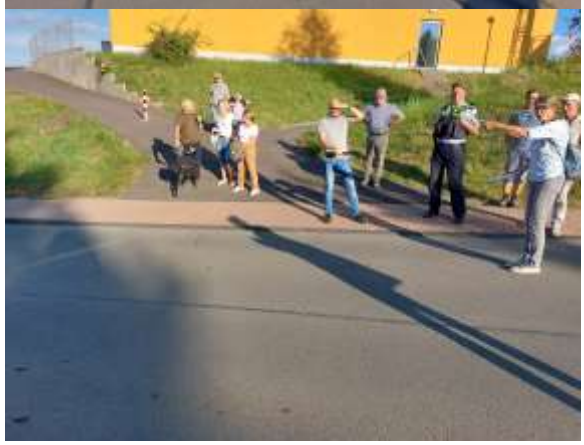
Maßnahmenempfehlung:

Die Querungsstelle sollte mit einem Fußgängerüberweg gesichert und der Gehweg mit ausreichender Breite mit einer Markierung direkt neben dem Sportplatz fortgeführt werden. Für die Erhöhung der Fußverkehrssicherheit kann dieser mit Abgrenzungselementen geschützt werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_021 **Straße** Schrader Straße / Pestalozzistraße

Kommune Marienheide



Zielzustand:

Schulwege sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Fußgängerüberweg markieren

- Parken neu ordnen und markieren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

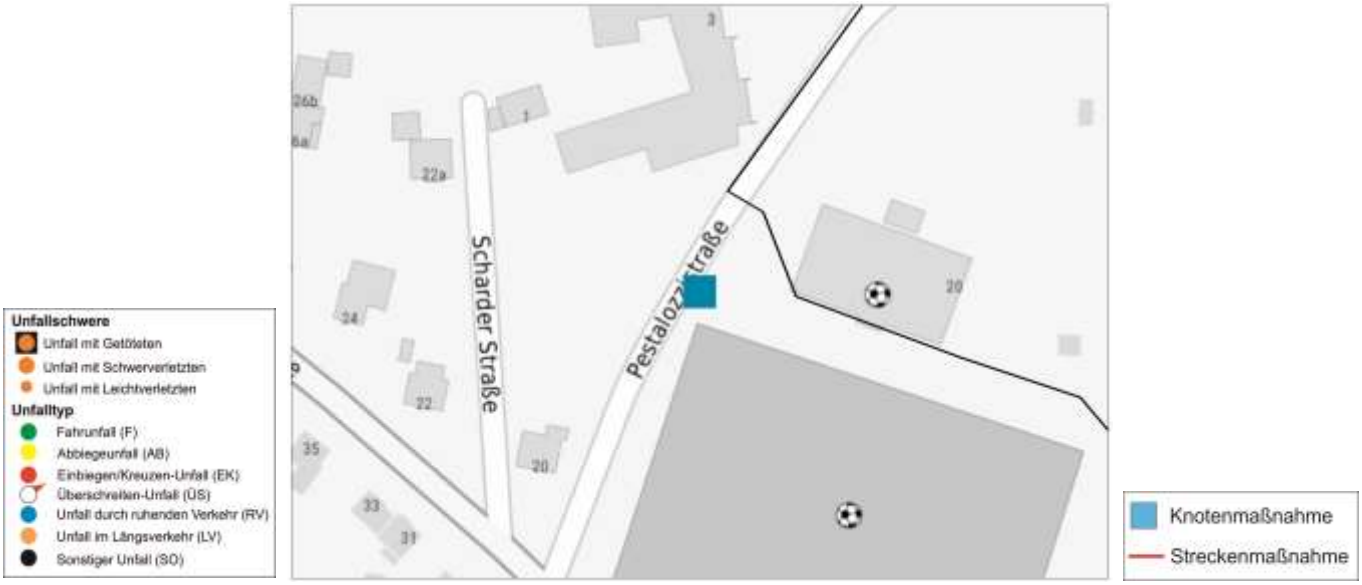
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Die Querungsstelle wird zu den Schulanfangs- und -endzeiten von vielen Schüler:innen genutzt. Elterntaxis halten auf der Fahrbahn, direkt vor dem Eingang der Gesamtschule, welcher jedoch nicht der Haupteingang ist.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob die Anlage von FGÜ mit differenziertem Bord an dieser Stelle möglich ist. Dies würde auch ein absolutes Halteverbot am FGÜ nach sich ziehen.



22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_022	**Straße**	Pestalozzistraße
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Schulwege sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Elternhaltestellen einrichten

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

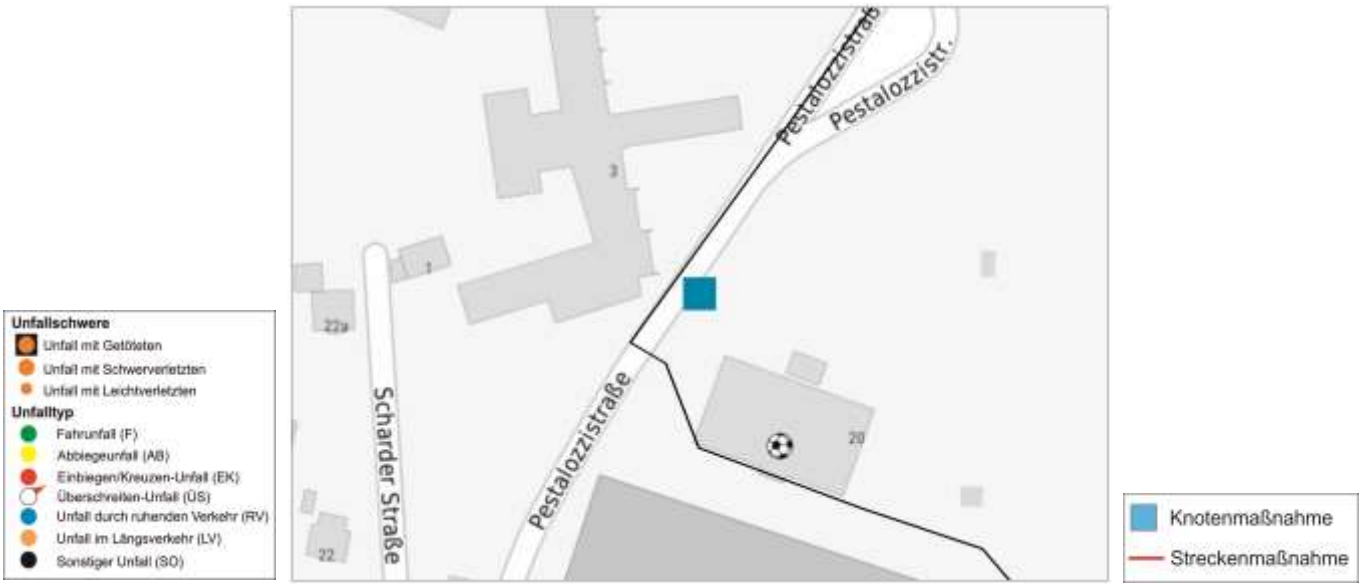
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Im Bereich vor der Schule auf der Pestalozzistraße herrscht viel Elterntaxiverkehr. Schüler:innen, die zu Fuß oder mit dem Rad kommen bzw. gebracht werden, werden durch haltende, parkende und rangierende Kfz gefährdet.

Maßnahmenempfehlung:

Der Elterntaxi-Verkehr vor der Schule sollte über definierte Elternhaltestellen kanalisiert werden. An diesen Elternhaltestellen können Eltern ihre Kinder ein- oder aussteigen lassen, ohne dass andere Kinder, die z.B. mit dem Bus, zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen, gefährdet werden. Die Einrichtung und Platzierung der Elternhaltestellen sollte gemeinsam mit der Schule erarbeitet werden und die Kommunikation in ein schulische Mobilitätsmanagement eingebunden werden. Die Gemeindeverwaltung sollte in Zusammenarbeit mit den Schulen eine Strategie für ein schulisches Mobilitätsmanagement erarbeiten, in dem auch Ziele für eine Änderung der Verkehrsmittelwahl für Schüler:innen und Lehrpersonal definiert werden. Erste Ideen für einen Hol- und Bringebereich, die weiter zu prüfen sind, wären der Parkplatz des Schul- und Sportzentrums oder die Parkpalette Jahnstraße.



Maßnahmen-Nr. MAR_023 **Straße** Pestalozzistraße Höhe Schuleingang

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- barrierefreie Bordabsenkung
- Taktiles Leitsystem einbauen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Bordsteine sind an den Querungen nicht abgesenkt und stellen ein Hindernis für Mobilitätseingeschränkte dar.

Maßnahmenempfehlung:

Die Bordsteine zum Queren des Schuleingangsbereichs sowie im weiteren Schulumfeld sollten abgesenkt und mit taktilen Leitsystemen nachgerüstet werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_024 **Straße** Weg Pestalozzistraße zur Schule

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Neubau Gehweg

Einzelmaßnahme(n)

- Verlängerung Gehweg

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Der Gehweg von der Pestalozzistraße zum Eingang der Schule ist nicht durchgängig vorhanden. Noch auf der Schulzufahrt muss der Fußverkehr auf die Fahrbahn ausweichen. Dort gab es bereits Markierungen für einen Gehweg, welche jedoch sehr ausgeblichen sind.

Maßnahmenempfehlung:

Der Gehweg zum Schultor sollte mindestens auf das Regelmaß von 2,50 m verbreitert und bis zum Schultor weitergeführt werden. Alternativ kann der Gehweg auf der Fahrbahn markiert werden und über z.B. "Frankfurter Hütchen" oder andere Barrieren gesichert werden. Der markierte Gehweg muss über eine Bordsteinabsenkung angebunden werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_025 **Straße** Pestalozzistraße / Am Gersnacken

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Fußverkehr an Kreisverkehr sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Fußgängerüberwege einrichten und markieren
- differenzierte Bordhöhe im Gehwegbereich umsetzen
- Taktiles Leitsystem einbauen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurz-/Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Der Kreisverkehr ist nicht mit Fußgängerüberwegen ausgestattet. Die Borde an den Querungsstellen sind nicht abgesenkt.

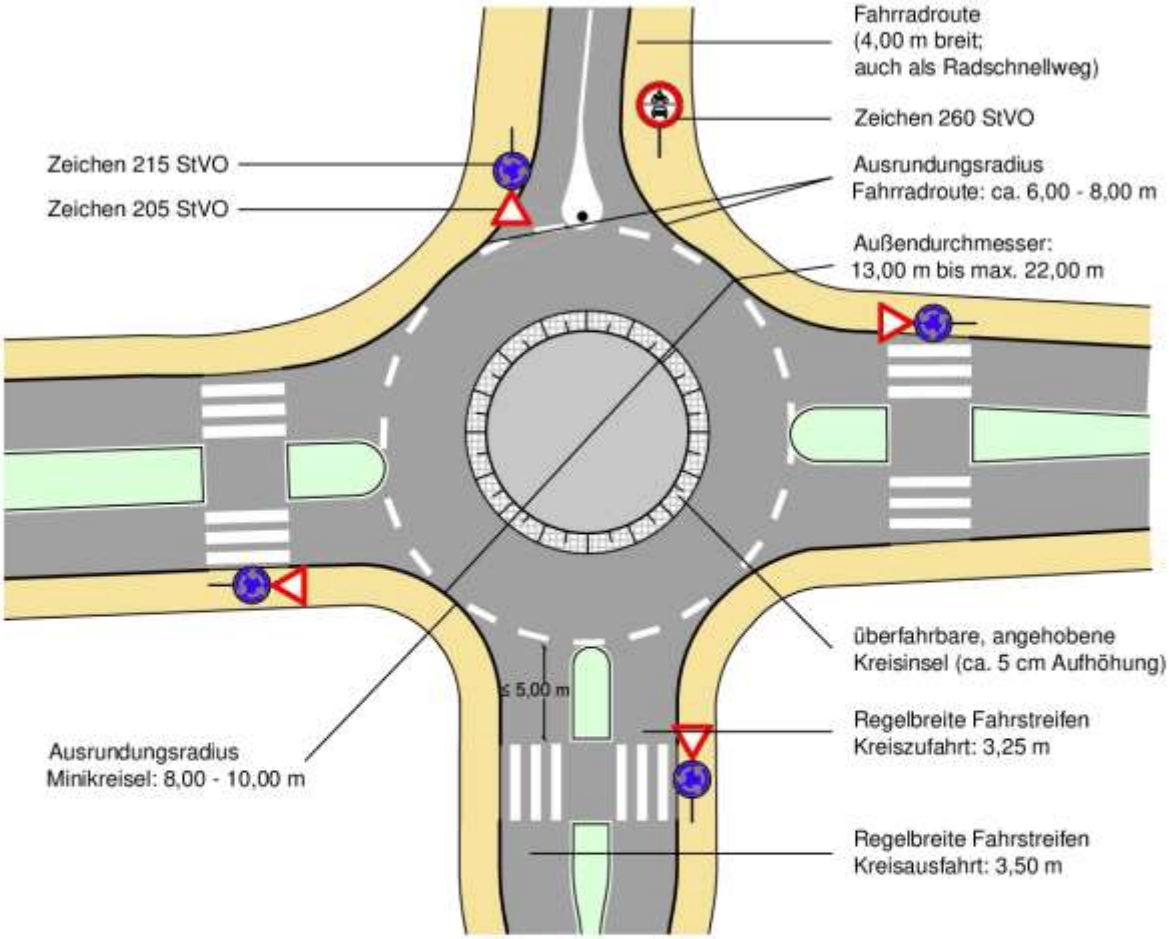
Maßnahmenempfehlung:

Der Kreisverkehr sollte vollständig mit Fußgängerüberwegen und differenzierten Borden sowie taktilen Leitsystemen ausgestattet werden. Die gesicherten Querungen regeln eindeutig den Vorrang für den Fußverkehr und führen zu einer reduzierten Kfz-Geschwindigkeit. Dies ist auch eine Maßnahme der Schulwegsicherung.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_025	**Straße**	Pestalozzistraße / Am Gersnacken
Kommune	Marienheide		

Musterlösung
Radverkehrsführung an Knotenpunkten
Minikreisel



Regelungen:
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:
- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:
- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 4.5-3 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr.	MAR_026	**Straße**	Hauptstraße / Pestalozzistraße
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Fußverkehr an Kreisverkehr sichern

Einzelmaßnahme(n)

- Fußgängerüberweg einrichten und markieren
- differenzierte Bordhöhe im Gehwegbereich umsetzen
- Taktiles Leitsystem einbauen

Baulast

Bund / Land / Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurz-/Mittelfristige Maßnahme

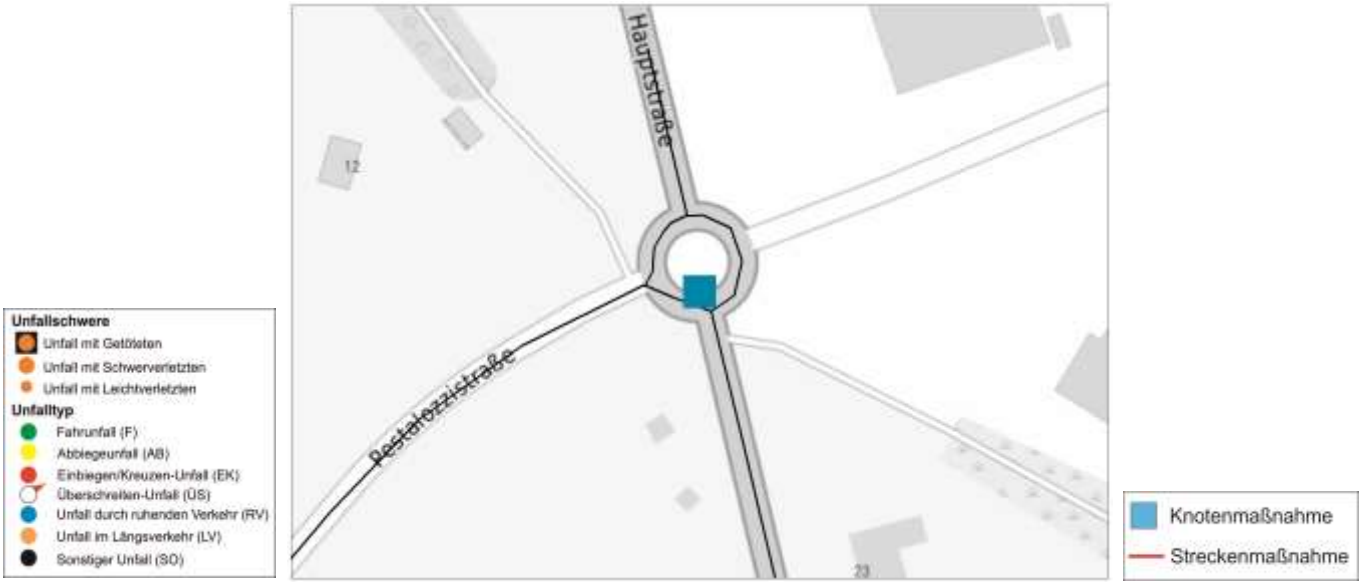
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Der Kreisverkehr ist nicht mit Fußgängerüberwegen ausgestattet. Die Absenkung ist zudem nicht vollständig barrierefrei, da Seheingeschränkte den Übergang von der Nebenanlage auf die Fahrbahn nicht ertasten können. Der Kreisverkehr mündet in den Bahntrassen-Radweg.

Maßnahmenempfehlung:

Die Verwaltung sollte prüfen, ob Fußgängerüberwege an jedem Knotenpunktarm eingerichtet werden können. In NRW sollten alle Querungen eines innerörtlichen Kreisverkehrsplatzes mit Fußgängerüberwegen ausgestattet werden. Die gesicherten Querungen regeln eindeutig den Vorrang für den Fußverkehr und führen zu einer reduzierten Kfz-Geschwindigkeit.
Die Nebenanlagen müssen barrierefrei nutzbar sein und mit differenzierten Borden und taktilem Leitsystem ausgestattet werden. Die Verkehrsstärke am Kreisverkehr sollte geprüft werden: Liegt sie unter 15.000 DTV, kann der Radverkehr im Mischverkehr auf der Kreisfahrbahn geführt werden. Insgesamt muss die Führung des Radverkehrs im Kreisverkehr aber ebenfalls geprüft werden, da benutzuntspflichtige Anlagen im Seitenraum vorhanden sind.

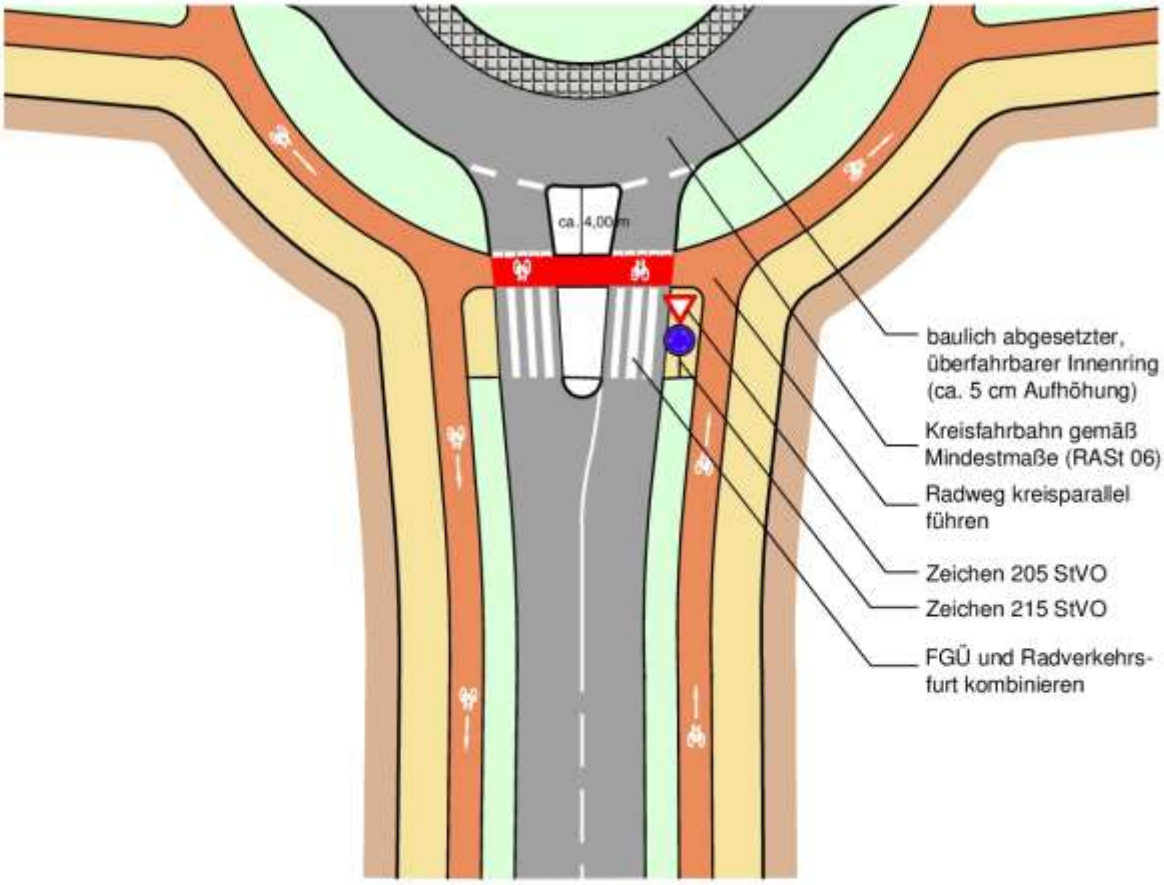


Maßnahmen-Nr.	MAR_026	**Straße**	Hauptstraße / Pestalozzistraße
Kommune	Marienheide		

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Kreisverkehr - Führung des Radverkehrs auf Radwegen



Regelungen:

- RASt, Kapitel 6.3.5.9, Radverkehr vorfahrtsberechtigt im Zuge der vorfahrtsberechtigten Kreisfahrbahn
- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.3
- FGÜ an allen Zu- und Ausfahrten, wenn mindestens eine Zu- und Ausfahrt den Kriterien der R FGÜ genügt

Anwendungsbereiche:

- Kreisverkehre innerorts mit Radverkehr auf Radwegen
- Kfz-Knotenbelastung ab ca. 15.000 Kfz/24h
- bei ausreichendem Platzangebot

Hinweise:

- die Radwege sollen im Abstand von etwa 4,00 m vom Rand der Kreisfahrbahn, und damit dieser zugehörig, bevorrechtigt geführt werden
- beidseitige Randmarkierung der Radverkehrsfurt ebenfalls möglich
- Markierung von Fahrradpiktogrammen mit Richtungspfeil wegen deutlich höherer Unfallgefährdung falsch fahrender Radfahrer
- rote Einfärbung der Furt optional

VIA Planungsbüro	Planungsbüro VIA eG Marspfortengasse 6, 50667 Köln	Musterblatt: 4.5-2 Stand: Juni 2017	

Maßnahmen-Nr. MAR_027 **Straße** Hauptstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Oberfläche sanieren
- Gehweg barrierefrei über Ausfahrten führen
- Temporeduzierung aufgrund von Lärmschutz prüfen

Baulast

Bund / Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

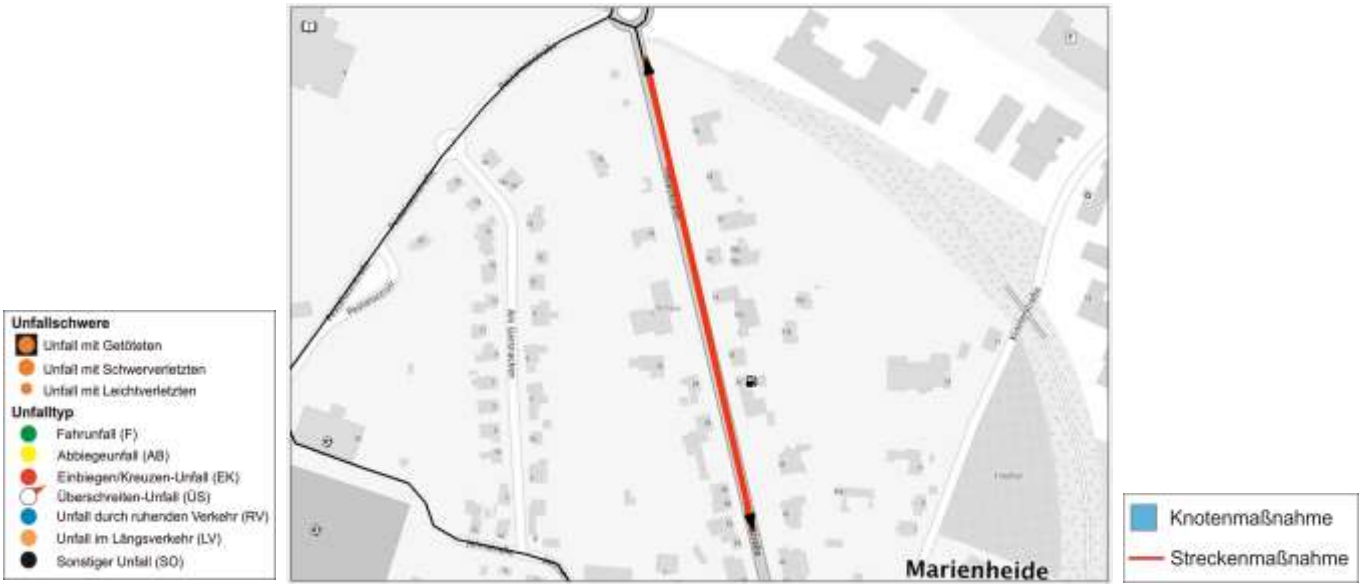
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Entlang der Hauptstraße sind besonders auf der östlichen Seite die Gehwege sehr schmal und in schlechtem baulichen Zustand. Wegen des Baumbestands ist jedoch keine Verbreiterung möglich. Die Grundstückseinfahrten sind immer abgesenkt, was für den Fußverkehr zusätzlich unattraktiv ist. Zudem besteht hier eine hohe Lärmbelastung. Die E-Tankstelle ist auf dem Gehweg platziert.

Maßnahmenempfehlung:

Die Oberflächen sollten instand gesetzt werden. Die Gehwege sollten ohne starke Querneigung hergestellt werden. An den Ein- und Ausfahrten sollte der Gehweg für den Fußverkehr niveaugleich weitergeführt und lediglich über einen Kantstein für den Autoverkehr befahrbar gemacht werden.
Es wird empfohlen, Tempo 30 aufgrund von Lärmschutz zu prüfen, um die Kfz-Geschwindigkeiten zu senken und das Queren auch ohne Querungshilfe zu erleichtern. Sollten zusätzliche Querungshilfen eingerichtet werden sollen, muss die Schutzstreifenmarkierung bereits vor den Mittelinseln ausgesetzt werden.
E-Tankstellen sollten grundsätzlich in die Parkflächen/Multifunktionsflächen platziert werden, nicht auf den Gehweg.



22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_028 **Straße** Hauptstraße 51

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Parken neu ordnen

Einzelmaßnahme(n)

- Engstelle beseitigen

Baulast

Bund / Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Ein Parkplatz schafft hier eine Engstelle für den Fußverkehr. Die Nebenanlage ist niveaugleich ausgebildet, der Parkplatz ist nur durch eine andere Farbe vom Gehweg zu unterscheiden.

Maßnahmenempfehlung:

Der Kfz-Parkplatz sollte entfallen. Ein Teil der Fläche sollte dem Fußverkehr zur Verfügung stehen, damit die Engstelle beseitigt wird. Zudem könnten Sitzgelegenheiten oder Radabstellanlagen auf der Fläche errichtet werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_029 **Straße** Hauptstraße / Klosterstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Kfz-Durchfahrt sperren

Einzelmaßnahme(n)

- Kfz-Durchfahrt sperren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: grün

Beschreibung der Situation:

Die Gemeinde Marienheide möchte hier Außengastronomie ermöglichen und plant einen shared Space.

Maßnahmenempfehlung:

Die Gemeinde Marienheide plant hier, Außengastronomie zuzulassen. Dafür muss der Kfz-Verkehr deutlich reduziert werden, was auch der Führung des Fuß- und Radverkehrs zu Gute kommen würde. Es sollte geprüft werden, ob hier die Durchfahrt für Kfz herausgenommen werden kann, so dass die Klosterstraße für Kfz bis zum Friedhof nur von Norden erreichbar wäre. Dann könnte Rad- / Fußverkehr und Außengastronomie hier konfliktfrei abgewickelt werden.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_030 **Straße** Kirchplatz an der Klosterstraße

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Oberfläche sanieren

Baulast

Gemeinde / Privat

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

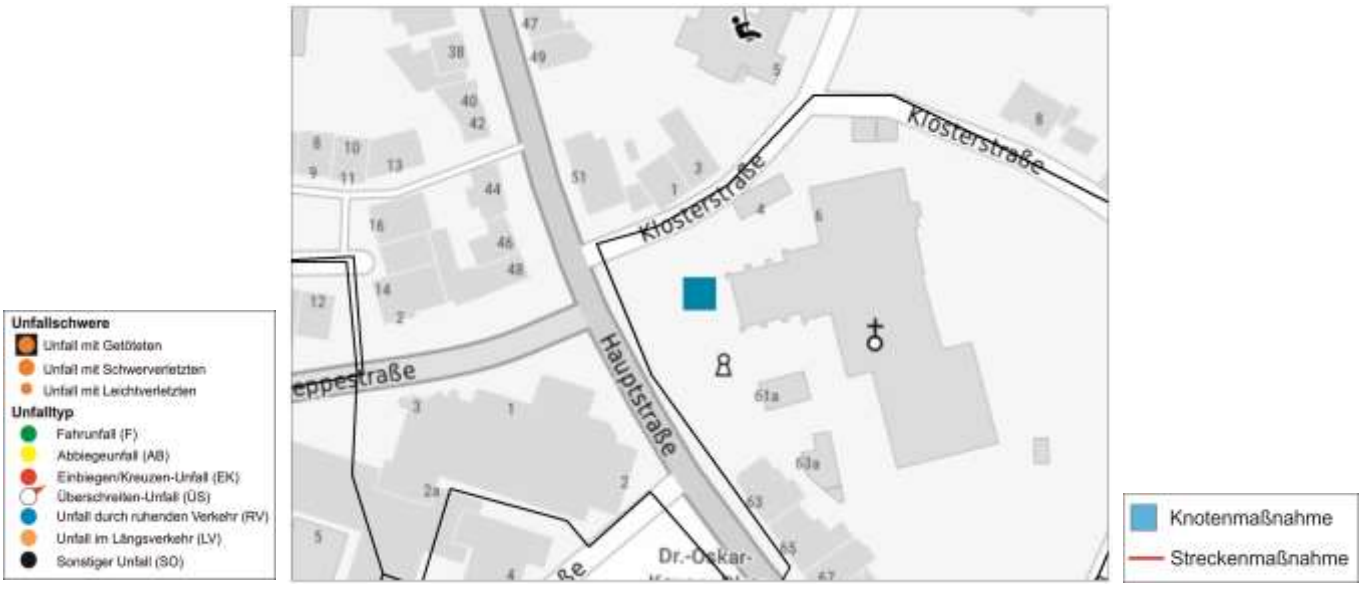
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Hier weist die Oberfläche aus Natursteinpflaster Schäden auf, sodass eine barrierefreie Nutzung nicht möglich ist.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollten Gespräche mit der Kirche aufgenommen werden, inwiefern die Oberflächen verbessert werden können.



22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_031 **Straße** Hauptstraße 67

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Querung verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Querungsstelle optimieren

Baulast

Bund

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

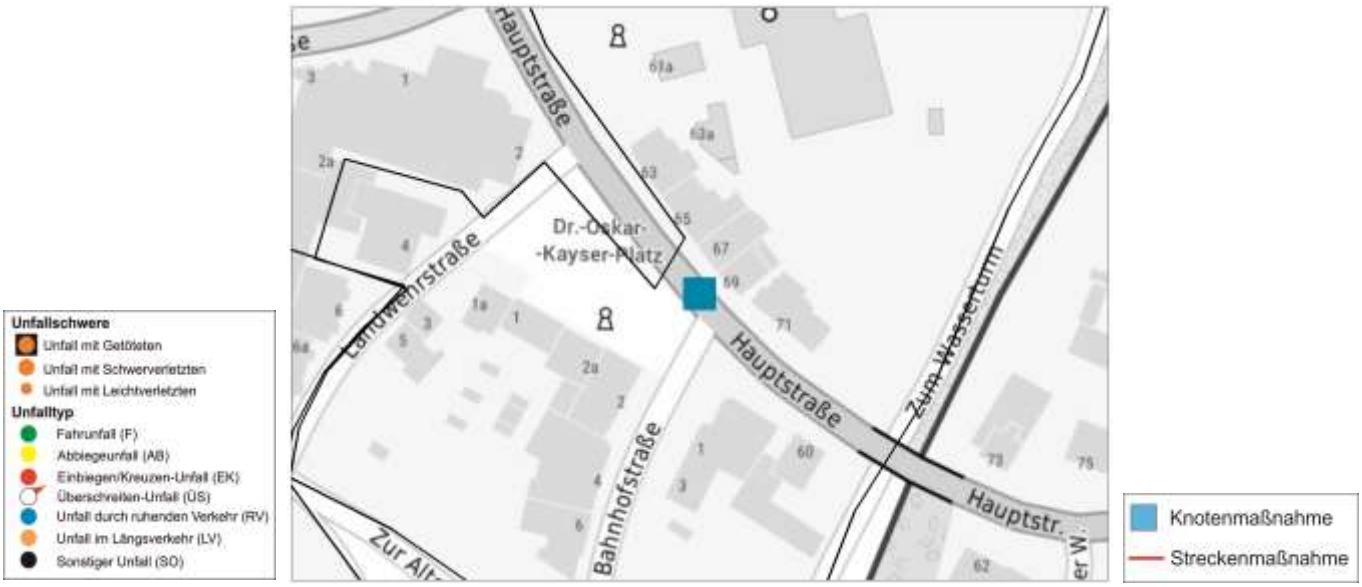
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

An der Querungsstelle ist kein FGÜ vorhanden. Die nördliche gelegene Absenkung wurde nicht niveaugleich abgesenkt ausgeführt.

Maßnahmenempfehlung:

Am differenzierten Bord sollte der Bereich für Mobilitätseingeschränkte auf Null abgesenkt werden, um den Anforderungen von Mobilitätseingeschränkten mit Rollator / Rollstuhl gerecht zu werden. Es sollte geprüft werden, ob ein FGÜ nachgerüstet werden kann. Der Ministerialerlass NRW bietet hierfür möglicherweise Spielräume.



22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_032 **Straße** Dr.-Oskar-Kayser-Platz / Parkplatz

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- barrierefreier Umbau

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Rampe von der Hauptstraße zum Parkplatz ist teilweise sehr schmal, das Natursteinpflaster ist für Personen mit Hilfsmittel nicht gut zu berollen und weist z.T. eine zu starke Steigung auf.

Maßnahmenempfehlung:

Es liegen Planungen vor, diesen Bereich komplett neuzugestalten. Die Oberfläche der Rampe könnte bis dahin provisorisch instandgesetzt werden. Auf die durchgängig barrierefreie Nutzbarkeit ist bei einem Umbau zu achten.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_033	**Straße**	Landwehrstraße / Dr.-Oskar-Kayser-Platz
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg barrierefrei herstellen

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Landwehrstraße weist am Dr.-Oskar-Kayser-Platz einen Oberflächenwechsel in Natursteinpflaster auf. Dieses ist unangenehm zu berollen. Der Übergang vom Gehweg auf die Platzfläche wird nach Aussage der Teilnehmenden oft von parkenden Autos auf vermutlich privater Fläche (E-Tankstelle) verhindert.

Maßnahmenempfehlung:

Im Rahmen der Umbaumaßnahmen des Dr.-Oskar-Kayser-Platz sollte darauf geachtet werden, dass das Pflaster gut berollbar ist. Auch Natursteinpflaster kann barrierefrei ausgestaltet werden. Der Übergang vom Gehweg auf den Platz ist kurzfristig freizuhalten, ggf. hilft hier bereits eine Markierung mit Piktogramm.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr.	MAR_034	**Straße**	Fußwegeachse Kirche / Klosterstraße
Kommune	Marienheide		

Zielzustand:

Querung verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Bordabsenkungen

- Fußgängerüberweg einrichten und markieren

Baulast

Gemeinde

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Fußwegeverbindung entlang des Kirchplatzes endet mit einer Engstelle und einer nicht barrierefreien Querung.

Maßnahmenempfehlung:

Es ist zu prüfen, ob an dieser Stelle die Querung durch einen abgesenkten Bordstein (Nullabsenkung) auf beiden Seiten verbessert werden kann. Eine gesicherte Querung (Fußgängerüberweg) sollte am Kreisverkehr eingerichtet werden. In NRW sollten alle Querungen eines innerörtlichen Kreisverkehrsplatzes mit Fußgängerüberwegen ausgestattet werden. Die gesicherten Querungen regeln eindeutig den Vorrang für den Fußverkehr und führen zu einer reduzierten Kfz-Geschwindigkeit.

22.12.2022

Maßnahmen-Nr. MAR_035 **Straße** Klosterstraße / P+R Parkplatz

Kommune Marienheide

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Kommunikation intensivieren
- barrierefreier Umbau

Baulast

Privat

Umsetzungshorizont: Kurz-/Mittelfristige Maßnahme

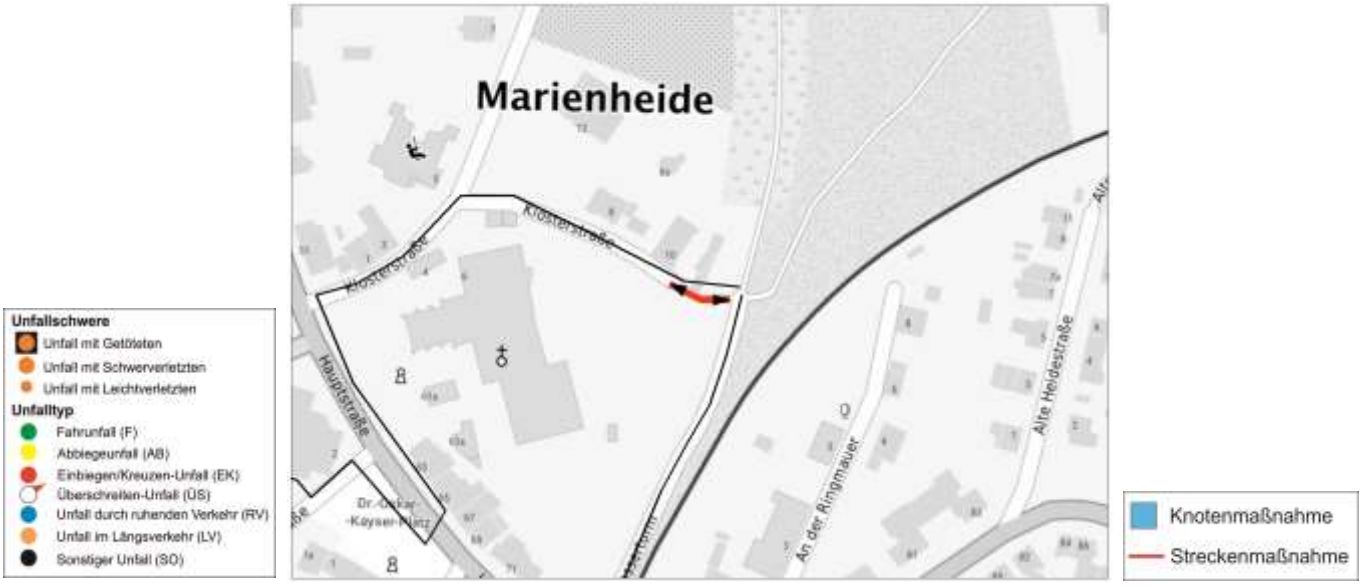
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Der Verbindungsweg zwischen Klosterstraße und Zum Wasserturm ist ein Privatweg. Durch die Oberfläche und Steigung in einer Engstelle ist der Weg nicht barrierefrei.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollten Gespräche mit dem Eigentümer aufgenommen werden, ob und inwiefern der Weg aufgewertet, die Engstelle beseitigt und eine Barrierefreiheit hergestellt werden kann.



22.12.2022